



Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)

**vom 19. Oktober 1994, mit Änderungen vom 20.11.2024 zuletzt geändert durch
Satzung vom 12. November 2025**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung und §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1, 50 und 52 des Landesgrundsteuergesetzes für Baden-Württemberg und §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes hat der Gemeinderat der Gemeinde Untermünkheim am 19.10.1994, mit Änderungen vom 20.11.2024 zuletzt geändert am 12.11.2025, folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Steuererhebung

- (1) Die Gemeinde Untermünkheim erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Landesgrundsteuergesetzes für Baden-Württemberg.
- (2) Sie erhebt Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes von den stehenden Gewerbebetrieben mit Betriebsstätte in der Gemeinde Untermünkheim und den Reisegewerbebetrieben mit Mittelpunkt der gewerblichen Tätigkeit in der Gemeinde Untermünkheim.

§ 2 Steuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|---|----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf | 670 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 510 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 400 v.H. |
| der Steuermessbeträge. | |

§ 3 Geltungsdauer

Die in § 2 festgelegten Hebesätze gelten erstmals für das Kalenderjahr 2026.

§ 4 Grundsteuerkleinbeträge

Grundsteuerkleinbeträge im Sinne des § 52 Abs. 2 des Landesgrundsteuergesetzes für Baden-Württemberg werden fällig

- a) am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt;
- b) am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1995 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Steuersatzung vom 5. November 1979 mit Änderungen außer Kraft.

Die Änderung der Satzung tritt am 01. Januar 2026 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:

Untermünkheim, den 19.10.1994

gez.

Hesselmeier

Bürgermeister

Ausfertigung der Satzungsänderung vom 20.11.2024:

Untermünkheim, 20.11.2024

gez. Groh

Bürgermeister

Ausfertigung der Satzungsänderung vom 12.11.2025:

Untermünkheim, 12.11.2025

gez. Groh

Bürgermeister